

Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim

Offener Treff am 5.2.2017 für Mitglieder und Interessierte

Ziel:

Nahwärmeversorgung ab Herbst 2017

Wo stehen wir und was sind die nächsten Schritte
von Genossenschaft und EAM?

Ermutigung

Horoskop Steinbock (Ulrikes Sternbild) vom
25.1.2017

Bringen Sie jetzt unbedingt den Mut auf, sich zu einer Ihnen ausgetüftelten Neuerung zu bekennen. Vielleicht ist Ihre Idee ja bahnbrechend.

Der Vorstand braucht Euer Vertrauen

- Der Vorstand und die EAM tun unser Bestes für das Vorhaben.
- In der Genossenschaft muss insofern Vertrauen in den gewählten Vorstand und in die Zusagen der EAM bestehen.
- nicht immer können wir über jeden Einzelschritt informieren, weil es
 - a) wichtiger ist Arbeiten voranzubringen, um den Zeitplan nicht zu gefährden und
 - b) z.B. in laufenden Verhandlungen (Roth) aus strategischen Gründen ganz bewusst Details nicht bekannt gemacht werden;
- Wir würden immer dann informieren, wenn es Entwicklungen gäbe, die den Zeitplan Nahwärmeversorgung ab Herbst 2017 hinfällig machen würden.
- Natürlich kann jedes Mitglied jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen, wenn Fragen aufkommen.

Nahwärmeerfassungsbögen

- Bögen wurden mit Unterstützung durch Genossenschaftsmitglieder ausgefüllt und im Vorstand tabellarisch aufbereitet
- EAM arbeitet auf der Grundlage der Daten am Detail-Netzplan

Hinweis:

Es fehlen noch ausgefüllte Bögen von 6 Mitgliedern, die wir mehrfach gebeten haben die Bögen ausgefüllt abzugeben. Die Detailplanung durch die EAM erfolgt trotzdem bereits jetzt, aber für die betreffenden Häuser auf der Grundlage von Schätzungen.

Noch einmal bitten wir darum, fehlende Bögen sehr kurzfristig abzugeben, damit die Detailplanung auch zu diesen wenigen Häusern konkretisiert werden kann!

Geschäftsplan

- Der Vorstand der Genossenschaft und die EAM haben einen Detail-Entwurf des Geschäftsplans mit den dazu gehörenden Finanzberechnungen bis 2042 erarbeitet.
- Im Entwurf des Geschäftsplans ist ein angenommener Kaufpreis zur Roth-Immobilie , der nach dem 10. Februar durch den konkreten Kaufpreis aktualisiert wird.
- Bei einer Gesamtinvestition von 1,96 Mio. € geht es zum Kaufpreis der Roth-Immobilie um einen Anpassungsbetrag von ca. ± 30.000 €.
- Der finale Geschäftsplan soll am 15. Februar vorliegen.

Eintragung in den Genossenschaftsverband

- Sobald der finale Geschäftsplan vorliegt, wird mit Unterstützung durch Notar van der Felden die Eintragung in den Genossenschaftsverband beantragt.
 - Dieser Schritt wurde mit dem Genossenschaftsverband vorbereitet, dem der Entwurf des Geschäftsplans bereits vorliegt.
- Als Zahlungstermin für die Genossenschaftseinlage legen wir hiermit den 31. März fest.

Finanzierung durch Förderung und Kredite

	Euro
Gesamtinvestition	1.960.000
Staatl. Förderung	587.000
Eigenmittel	522.000
Finanzierungsvolumen	850.000
Ggf. Finanzierungsbedarf Glasfaser	150.000

Finanzierung durch Förderung und Kredite

- Der Vorstand der Genossenschaft und die EAM haben gemeinsam mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf auf der Grundlage der Kostenkalkulationen im Entwurf des Geschäftsplans über die Finanzierung beraten und es liegt seit 19.1. ein sehr gutes ein Angebot mit vier Bausteinen der Sparkasse vor:
 1. Darlehen zu den 850.000 €
 2. Zwischen-/Vorfinanzierung der Fördermittel (KfW und EKM)
 3. Darlehen zur Zwischen-/Vorfinanzierung des Glasfasernetzes
 4. Kontokorrent-Kredit und Vorfinanzierung Umsatzsteuer
- Die VR Bank wird gebeten, ebenfalls ein Angebot zu unterbreiten.

Finanzierung durch Förderung und Kredite

- Unmittelbar nach Eintragung der Genossenschaft in den Verband werden Verträge mit dem Kreditinstitut unterzeichnet.
- Dies ist eine Voraussetzung zur Beauftragung von Unternehmen.

Kaufverhandlungen Roth-Immobilie

- Am 10.2. sollen die Kaufverhandlungen zu einem Vorvertrag führen.
- Der eigentlich Kaufvertrag wird unmittelbar nach Eintragung
- der Genossenschaft in den Verbund unterzeichnet.

Angebote und Beauftragung der Baumaßnahmen

- Nach Abschluss des Vorvertrags zur Roth- Immobilie erfolgen Ausschreibungen durch die EAM (die für uns die Bauplanung übernimmt) zum Bauvorhaben
- Die Beauftragung von Unternehmen durch die Genossenschaft (Nahwärmenetz) bzw. die EAM (Heizzentrale) erfolgt unmittelbar nach Eintragung der Genossenschaft in den Verband, da wir dann geschäftsfähig sind.
- Baubeginn soll im April / Mai sein, damit das 4 km Leitungsnetz mit Hausübergabestationen bis Herbst fertiggestellt ist.

Glasfaser

- Die Hausbefragungen haben ergeben, dass aktuell 65 Hauseigentümer FTTH-Glasfaseranschluss nutzen möchten.
- Damit sind die Voraussetzungen für Verhandlungen mit Netcom (durch EAM) und Telekom (durch Breitband GmbH) gegeben, die noch im Februar beginnen.

Großseelheimer Straße

- Der Vorstand der Genossenschaft hat gegenüber der Stadtverwaltung mehrfach und nachdringlich um Durchführung der Bürgerinformation gebeten und wird dies in einem Gespräch mit dem Bürgermeister am 10.2. noch einmal wiederholen.
- Die Gründe, warum die zunächst für Herbst und dann für Januar angekündigte Versammlung noch nicht erfolgt ist, sind uns im Detail nicht bekannt. Es gibt aber ganz offensichtlich Verzögerungen bei der Zusammenarbeit zwischen Kreis, ZMW und Stadt.
- Wir verstehen, dass aus diesem Grund zu einigen Häusern zunächst keine schriftlichen Erklärungen vorliegen, sich am Nahwärmeprojekt zu beteiligen.

Mit jedem zusätzlichen Haus sinkt der Wärmepreis

- Der Geschäftsplan geht für 2017 von 78 angeschlossenen Häusern und für Ende 2018 von weiteren angeschlossenen Häusern (u.a. Neubaugebiet) Hausanschlüssen aus.
- Die bedeutet einen Wärmepreis von 12,3 ct/kWh (brutto).
- Pro zwei weiteren angeschlossenen Häusern sinkt der Wärmepreis um ca. 0,1 ct/kWh.
- Bis Baubeginn können problemlos weitere Häuser einbezogen werden, wenn diese in Straßenabschnitten mit Nahwärmleitung liegen.
- Wir haben eine Liste von Häusern / Hauseigentümern zusammengestellt, mit denen aus unserer Sicht (noch einmal) Gespräche geführt sollten.
- Wir rufen die Genossenschaftsmitglieder dazu auf, sich dabei bis März mit zu engagieren.